



49. Generalversammlung, 1. März 2019

Hotel Lenzburg, Aavorstadt 26, Lenzburg

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Appell und Festlegung der Stimmen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung Protokoll der GV vom 02.03.2018
5. Berichte und Entlastung Kommissionen
 - a) Vorstand
 - b) Technische Kommission
 - c) Jahresrechnung 2018
 - d) Bericht Rechnungsprüfungskommission
6. Wahlen
 - a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wiederwahl bestehender Vorstandsmitglieder
 - c) Wiederwahl Rechnungsprüfungskommission
7. Jahresprogramm 2019
8. Budget 2019
9. Anträge, Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Christof Erni eröffnet um 19:30 Uhr die 49. Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Es liegt ein schriftlicher Antrag von Andy Kunzmann vor, welcher unter Traktandum 9 vorgestellt wird.

2. Appell und Festlegung der Stimmen

Anwesend sind 35 stimmberechtigte Aktiv- und Ehrenmitglieder, das absolute Mehr beträgt 18.

Entschuldigt haben sich 9 Mitglieder:

- Bühler Philipp
- Egli Beatrix
- Gysin Liliane
- Isler Philipp
- Keck Michael
- Knechtli Therese
- Läuchli Stephan
- Meyer Adrian
- Römer Christina

3. Wahl des Stimmenzählers

Rudolf Kreuzer wird einstimmig gewählt.

4. Genehmigung Protokoll der GV vom 02.03.2018

Das Protokoll wurde im Bulletin vom April 2018 abgedruckt. Für unsere Neumitglieder haben wir einige Exemplare ausgedruckt.

Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

5. Berichte und Entlastung Kommissionen

a) Vorstand

Christof Erni gibt einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden drei Vorstandssitzungen im 2018 und eine im Januar 2019 statt, dazu kamen viele Arbeiten, die wir per E-Mail koordiniert haben.

An der GV 2018 wurde der Vorstand um eine Person erweitert. Heinz Sandmeier widmete sich der Vorbereitung zur Amtsübernahme als Präsident und erarbeitete ein Grobkonzept mit Vorschlägen für organisatorische Anpassungen im KKL, um die Optimierung der Zusammenarbeit der zwei Führungsorgane zu erzielen. Dieses Projekt ist ein laufender Prozess in Zusammenarbeit mit der TK, der noch nicht abgeschlossen ist.

Yvonne Moser und Migi Keck haben wieder zwei unterhaltsame Bulletins zusammengestellt. Die Zukunft im KKL wird digital. Neu kann man sich jederzeit auf unserer Homepage für ein Probetraining anmelden. Nach der Entwicklung in den letzten Jahren haben wir uns zusammen mit der TK entschieden, ganz auf die Einführungskurse zu verzichten. Eine Mitgliederumfrage von Migi Keck in Zusammenarbeit mit der TK ist bald startklar. Migi Keck und Adrian Meyer haben viel Arbeit in eine neue Homepage investiert, die demnächst aufgeschaltet wird. Die Briefkastenaktion mit 1'000 Flyer im letzten August hat leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht, aber dies ist kein Grund aufzugeben.

Peter Buhofer hat das alte Trainer-Spesenreglement neu überarbeitet, da das Thema Spesen und Steuern immer heikler wird. Es gibt neu ein Spesenreglement für alle Funktionäre, dies kann bei Bedarf gerne eingesehen werden.

Ein weiteres Thema, welches wir angesprochen, aber noch nicht in Angriff genommen haben, ist die Überarbeitung unserer Statuten. Gemeinsam mit der TK sind wir der Meinung, dass die Version von 2006, welche weitgehend noch auf den ursprünglichen Statuten von 1969 basiert, überarbeitet werden muss.

Auf Initiative von Migi Keck wurde ein Musterspiegel für eine Spiegelwand in der Angelrainturnhalle beschafft. Der Betrag für eine weitere Beschaffung von Spiegeln wurde vorsorglich ins Budget 2019 aufgenommen.

Im Sommer hatten wir ein sehr erfreuliches Ereignis zu feiern. Roland Brüttsch hat im Sommerlager, als viertes Mitglied vom KKL, die Prüfung zum 4. Dan bestanden. Herzliche Gratulation!

Neumitglieder in den KKL zu bringen ist nicht nur Aufgabe des Vorstandes, sondern auch Aufgabe von jedem einzelnen. Nach wie vor ist unsere beste Werbung die persönliche von Mund zu Mund. Wenn jeder der Anwesenden alle 4 Jahre ein neues Mitglied bringen würde, dann hätten wir jährlich gegen 10 Neumitglieder und wir würden wachsen, anstatt zu schrumpfen. Darum spricht über unseren Verein und motiviert Freunde und Verwandte einmal Dojo-Luft zu schnuppern.

An der AKV-DV ist es dem AKV trotz grosser Anstrengung von Stephan Läuchli nicht gelungen, wieder eine harmonische Zusammenarbeit zu erreichen. Daher wird Stephan Läuchli sein Amt als Präsident des AKVs per DV 2019 abgeben.

An der IGLS-DV wurde uns versichert, dass keine kurzfristigen Ankündigungen von Hallenbelegungen mehr vorkommen sollten. Der IGLS Arbeitstag fand am 28. April statt. Diese freiwilligen Arbeitsstunden sind ein Dankeschön der Sportvereine an die Stadt Lenzburg, da wir die Turnhallen gratis benutzen dürfen. Heinz Sandmeier ist als Vorstandsmitglied der IGLS der Organisator dieses Anlasses.

An der Präsidentenkonferenz der IGLS im November wurde über die wichtigsten Aktivitäten der Mitgliedervereine für 2019 informiert. Die Behindertensport-Gruppe fährt mit 6 Teilnehmern an die

Special Olympics nach Abu Dhabi. Sie werden von der IGLS mit je 250.- unterstützt. Der Turnverein lud alle Vereine ein, am 25.5.2019 beim Stadtlauf mitzumachen und die Schützen würden sich über eine Teilnahme am 25.10.2019 beim Joggeliumzug freuen. Schliesslich informierte der Stadtrat, dass die Sanierung der Sportanlage Wilmatten aus Kostengründen nicht als ein Projekt realisiert werden kann. Daher werden 5 Teilprojekte von 2019 bis 2026 umgesetzt. Den Anfang macht 2019 die Sanierung des Kunstrasenfeldes.

Am Regionaltraining und Grillfest vom 8.9.2018 durften wir Palden Ganshontsang vom Karatekai Oetwil am See als Gasttrainer in Lenzburg begrüssen. Dem interessanten Training, folgte ein herrliches Grillfest mit Köstlichkeiten aller Art.

Anfangs Dezember fand die SKR Delegiertenversammlung in Lenzburg statt. Teilgenommen haben vom KKL der SKR Präsident Stephan Läuchli, Christina Römer als Protokollschreiberin, Peter Buhofer als Ehrenmitglied, Ruedi Ellenberger als Revisor und Christof Erni als Delegierter des KKL und zeitweise Adrian Meyer als Organisator. Es wurde informiert, dass der SKR für 2019 unterstützende Massnahmen für die Mitgliederwerbung geplant hat. Es werden auch wieder Grossanlässe beim SKR geplant. So will man 2020 den JKA Cup und 2021 die ESKA Meisterschaft in der Schweiz durchführen.

Das SKR Landstraining, wie auch die Zentraltrainings für Erwachsene und Kinder, wurden erneut von Adrian Meyer organisiert. Auch hier ein Dankeschön an alle Helfer, sowie Adrian Meyer und Andy Wimmer, welcher das „Beizli“ beim Kindertraining führte. Diese Arbeiten werden im SKR sehr geschätzt.

Beim traditionellen Skiweekend auf der Mörlialp, welches von Ruedi Ellenberger organisiert wurde, konnten wir wiederum ein volles Haus verbuchen. Bei optimalem Wetter und Schneeverhältnissen genossen wir die Pisten mit Skifahren und Schlitteln.

Ein Dankeschön geht an alle Trainierenden, TK, Trainer und Vorstandskollegen, aber auch an alle anderen KKL-Mitglieder, welche sich für unseren Verein einsetzen.

Der Bericht des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

b) Technische Kommission

Peter Buhofer gibt einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr.

Die TK hat ein intensives Jahr mit mehreren Sitzungen hinter sich. Eine der Grundaufgaben ist immer die Koordination der Trainereinsätze und Organisation des Trainingsangebotes. Es standen drei grössere, arbeitsintensive Themen an, die mit dem Vorstand zusammen bearbeitet wurden.

1. Verzicht auf Einführungskurse dafür die Möglichkeit über ein Schnuppertraining einen Direkteinstieg zu ermöglichen.
2. Das Trainer-Spesenreglement wurde neu überarbeitet.
3. Überprüfung der Organisation.

Im Frühjahr hat im SKR ein Workshop zum Thema «Mitgliederschwund, Positionierung des Karate» stattgefunden. Über die Resultate wurde anschliessend beim Vorstand und TK diskutiert.

Über das Angebot im Jugendbereich haben wir eine Grobanalyse durchgeführt, insbesondere über Einstiegsalter und Stufenunterteilung, welche noch gemeinsam mit allen Jugendtrainern diskutiert wird.

Peter Buhofer hat angekündigt, dass er sich langsam von den Ämtern und Funktionen der TK zurückziehen wird, damit wieder andere Mitgliedern Verantwortung übernehmen können.

Das Trainingsangebot wurde teilweise angepasst und Neues versucht. Das Turnierangebot in der Schweiz wurde breiter. Zudem haben unsere Mitglieder die Möglichkeit auswärtige Lehrgänge im nahen Ausland zu besuchen.

Das Monatstraining in Lenzburg findet ab diesem Jahr in einem neuen Modus statt. Es werden wieder zwei Trainings parallel von 14.00 – 16.00 Uhr angeboten. Im Training der Grün- bis Braungürtel liegt der Fokus auf den stufengerechten Schwerpunkten und der Vorbereitung einer Prüfung. Beim Schwarzgurt-Training liegt der Fokus auf der Vermittlung eines einheitlichen Shotokan-Stil-Verständnisses, damit dieses möglichst bei allen Dojos an die Basis gelangt.

Besonders erwähnenswert ist die vierte Danprüfung von Roland Brütsch. Einen vierten Dan zu erreichen

ist ein seltenes Ereignis. Herzliche Gratulation an Roland Brütsch. Enttäuschend war, dass dieses Ereignis nicht einmal in der Presse erwähnt wurde. Das zeigt, wie schwer es als Klub ist, in der heutigen Informationsflut wahrgenommen zu werden.

Schon zum dritten Mal wurde das interne Klubturnier durchgeführt. Auch haben einige Mitglieder vom KKL an SKR-Kyuturnieren und an der Aargauermeisterschaft teilgenommen.

Toni Angelicchio war nach wie vor regelmässig als Nationalschiedsrichter im Einsatz. Ebenso hat sich Roland Brütsch bei Turnieren als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt.

Die aktivsten Mitglieder in unseren Dienstags-, Donnerstagstrainings, ohne Vorstand und Trainer im Jahr 2018 waren mit

73 % Trainingsbeteiligung	Judith Jörger
74 % Trainingsbeteiligung	Sonja Plüss
89 % Trainingsbeteiligung	Walter Bänziger

Sonja Plüss hat wiederum die höchste Punktezahl in den Gesamtaktivitäten, sogar eine höhere Präsenz als unsere Trainer.

Von unseren Trainern wurden für den normalen Trainingsbetrieb rund 250 Trainereinsatzabende geleistet. Es wurden auch jüngere Trainer wie Carmen Boza und Migi Keck eingesetzt. Das Engagement unserer Trainer ist sehr hoch, sie begleiten Mitglieder an Prüfungen, müssen teilweise schon ab 17:30 verfügbar sein, sie planen die Lektionen, machen die Administration für J+S usw. Für unsere Klubgrösse haben wir vergleichsweise viele Trainer im Einsatz. Vorteile: Die Arbeitsbelastung teilt sich so auf verschiedene Trainer auf und es gibt eine Vielfalt in Vermittlung und Methoden. Der Nachteil ist, dass unsere Mitglieder eine weniger konstante Begleitung haben und es braucht viel mehr Organisation. Uns ist die Weiterbildung der Trainer sehr wichtig, in diesem Jahr haben Toni Angelicchio, Yves Schumann, Carmen Boza und Migi Keck das Trainerzertifikat vom SKR erhalten.

Das regelmässige Engagement von Sugimura-Sensei beim KKL hat letztes Jahr geendet. Die Bedeutung von Sugimura-Sensei für den KKL kennen wohl viele nicht. Er war seit der Vereinsgründung Trainer im KKL. Zusammen mit dem Dojo Schaffhausen und Winterthur wurde der SKR gegründet, mit dem ersten Hauptzweck Sugimura von Deutschland in die Schweiz zu holen und ihm eine Trainer-Anstellung in den drei Dojo zu ermöglichen. Er war massgebend am Aufbau des KKL beteiligt und hat uns 50 Jahre begleitet.

Wir haben eine gute Beziehung mit verschiedenen Funktionären beim SKR und über einige langjährige Mitglieder zu anderen Dojos. Über diese Beziehungen und Netzwerke können wir von viel Erfahrungsaustausch profitieren. Auch unsere jüngeren Mitglieder sollen künftig diese Beziehungen weiter pflegen.

Die nächste Gelegenheit ist die Teilnahme an den SKR Aktivitäten vom 29. Juni, Openair-Training in Schaffhausen und 7. September Jubiläumsfest in Zurzach. Diese Anlässe sind für alle Mitglieder offen.

Peter Buhofer dankt dem Vorstand, den Trainern, Funktionären und den TK-Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

c) Jahresrechnung 2018

Der Kassier Ruedi Ellenberger präsentiert die Jahresrechnung.

Die Vermögensänderung sieht wie folgt aus:

Vermögen per 01.01.2018	Fr. 40'884.83
Erfolg 2018	Fr. 1'363.54

Vermögen per 31.12.2018	Fr. 42'248.37

d) Bericht Rechnungsprüfungskommission

Die Revisoren danken dem Kassier Ruedi Ellenberger und der Materialverwalterin Brigitte Schödler für die sauber geführte Rechnung.

Der Revisor Domenico Simoni verliest den Revisorenbericht und stellt der GV den Antrag, die Jahresrechnung 2018 mit einem Erfolg von Fr 1'363.54 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Wir haben den Vorstand an der letzten GV für die Planung der Präsidentennachfolge auf 7 Personen erweitert. Im Verlauf dieses Jahres hat Heinz Sandmeier aber festgestellt, dass er seinen Platz im KKL nicht als Präsident sieht, daher zieht er sich heute wieder aus dem Vorstand zurück. Er wird uns aber weiterhin als Vertreter im IGLS Vorstand unterstützen und will natürlich auch aktives Mitglied bleiben. Wir danken ihm herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr und die Bereitschaft bei unserem Versuch mitzumachen, auch wenn das Ergebnis nicht das Erhoffte brachte. Aus diesem Grund werden wir Euch vorschlagen, den Vorstand heute wieder auf 6 Personen zu reduzieren.

Mit einem kleinen Geschenk und Applaus wird Heinz Sandmeier für seine Arbeit gedankt.

a) Wahl des Präsidenten

Christof Erni ist bereits 18 Jahre im Vorstand, davon 11 Jahre als Präsident und tritt deshalb vom Vorstand zurück. Die Vorstandsarbeit hat ihm immer Spass gemacht. Sein Nachfolger wird gute Unterstützung im Vorstand finden.

Der Vorstand empfiehlt der GV Yves Schumann als Präsident in den Vorstand zu wählen.

Yves machte seine ersten Karateerfahrungen in Deutschland, wo er mit anderen Karatebegeisterten einen Verein gründete und auch schon als Braungurt Training erteilte. Aus beruflichen Gründen hat es ihn in die Schweiz geführt und er kam nach vorheriger Trainingszeit in Rüti und Bern im August 2012 zum Karate-Kai Lenzburg. Er hat sich bei uns auf die Danprüfung vorbereitet die er am 2. Dezember 2012 erfolgreich absolvierte.

Durch einen Trainingsunfall wurde eine alte Schulterverletzung bei ihm leider wieder schlimmer, so dass er in letzter Zeit nicht oft trainieren konnte. Im letzten Sommer wurde die Schulter operiert und Yves ist nun wieder regelmässig im Dojo anzutreffen. Dieses Jahr hat Yves bereits sein 30-jähriges Karate-Jubiläum.

Yves Schumann wird einstimmig zum Präsidenten des KKL gewählt.

b) Wiederwahl bestehender Vorstandsmitglieder

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Brigitte Schödler und Roland Brütsch sind bereits seit 10 Jahren im Vorstand und werden mit einem kleinen Geschenk geehrt.

c) Wiederwahl Rechnungsprüfungskommission

Domenico Simoni und Rudolf Kreuzer werden einstimmig wiedergewählt.

Als Vizepräsident übernimmt nun Ruedi Ellenberger das Wort und hielt mit einer abgewandelten Version von Franz Hohlers Geschichte «Totemügerli» eine Laudatio. Christof Erni wird mit einem grossen Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

7. Jahresprogramm 2019

Hier einige wichtige Termine aus dem Jahresprogramm:

- Vom 15. – 17. Februar fand das Skiweekend auf der Mörlialp statt.
- Der Dantag fand am 23. Februar mit 10 Teilnehmern inkl. Partner vom KKL in Biel statt.

- 19. bis 22. April Osterlager in Mürren
- 11. Mai Katalehrgang in Allschwil und IGLS Arbeitstag
- 18. Mai Fujimuracup in Wettingen
- 29. Juni Open-Air Training zum 50-jährigen Jubiläum in Schaffhausen
- 8. bis 11. August Sommerlager in Bern
- 31. August 50-jähriges KKL-Jubiläum auf dem Schloss Lenzburg
- 7. September 50-jähriges SKR Jubiläum in Zurzach
- 7./8. Dezember Landestraining in Lenzburg
- 17. Dez. internes Klubturnier für Erwachsene
- 19. Dezember letztes Training vom 2018 mit anschliessendem gemeinsamem Zusammensein im Restaurant.
- Die Zentraltrainings finden neu für alle Gurtstufen von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Die aktuellste Version vom Jahresprogramm ist immer auf unserer Homepage oder als Turnhallenanschlag zu finden. Es sind viele Termine von Hallenbelegungen neu dazugekommen, deshalb studiert bitte das Jahresprogramm.

8. Budget 2019

Der Kassier Ruedi Ellenberger erläutert einige Punkte aus dem Budget. Die einzelnen Budgetpositionen wurden mit dem neuen Spesenreglement etwas umverteilt. Ein neues Spesenreglement war nötig, da wir immer weniger Mitglieder verbuchen und ein grösseres Trainerteam aufweisen. Unser Grundsatz ist, dass wir keine Löhne auszahlen, sondern alle Trainer ehrenamtlich im Einsatz stehen. Sämtliche Auslagen für Aus- und Weiterbildung werden dafür soweit als möglich vom KKL übernommen.

Im Werbebudget ist geplant, eine Auflage mit 15'000 Flyers für den Promopostversand zu drucken, Gutscheine für eine gratis Probelektion, evt. ein Infostand am Bahnhof Lenzburg und Werbung auf Google und Facebook zu schalten.

Der Kauf von einer Spiegelwand wird im Verlauf des Jahres geprüft. Es werden Inputs von den Mitgliedern abgeholt. Ob sich der Kauf von Spiegelplatten lohnt, entscheidet sich nach den Inputs der Trainierenden.

Dieses Jahr wird das 50-jährige Jubiläumfest auf dem Schloss Lenzburg stattfinden. An der letzten GV wurde ein Budget von Fr. 15'000.-- bewilligt. Da schwer abzuschätzen ist, wie viele Anmeldungen es geben wird, ist auch schwer zu kalkulieren, was das Essen kosten wird. Die GV ist der Ansicht, dass die gesamten Festkosten vom Klub übernommen werden sollen, ausser die Kosten vom Barbetrieb nach dem offiziellen Festakt. Deshalb stellt das OK den Antrag, das Budget auf Fr. 20'000.- aufzustocken. Alle Mitglieder sind aufgerufen, zur Unterhaltung etwas ans Fest beizutragen. Die Powerpoint-Präsentation von Ruedi Ellenberger zu diesem Thema wird allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt.

Es ist vor allem wegen dem 50-jährigen Jubiläumfest ein Verlust von Fr. 20'427.- budgetiert.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

9. Anträge, Verschiedenes und Umfrage

Anträge

Andy Kunzmann präsentiert seinen Antrag. „Bei jeder Alterskategorie verliert der KKL Mitglieder, da wir mehr Austritte als Eintritte verbuchen. Wenn es so weitergeht, dann werden wir in 10 Jahren noch 20 Mitglieder im Alter von 20-59 Jahren haben. Wir müssen andere Rahmenbedingungen schaffen, damit wir für alle Alterskategorien attraktiv sind.“

Da seiner Ansicht nach der KKL durch TK und Vorstand doppelt geführt wird, beantragt Andy Kunzmann eine Überarbeitung der Klubstatuten. Die überarbeitete Version der Statuten soll den Mitgliedern vor der nächsten GV zugestellt werden, damit durch schriftliche Abstimmung eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit erreicht werden kann.

Antrag 1:

Die GV bewilligt die Umsetzung des Auftrags, die Statuten neu zu überarbeiten.

Antrag 2:

Die GV bewilligt die Schaffung eines temporären Ausschusses, bestehend aus Mitgliedern, TK und Vorstand. Die GV betraut Andres Kunzmann als Unabhängiger mit der Leitung des Ausschusses.

Antrag 3:

Die GV vergibt den Auftrag zur Statutenüberarbeitung an den Vorstand

Mit 28 zu 7 Stimmen wird der Auftrag an Andy Kunzmann übergeben.

Es wird noch ein E-Mail an alle Mitglieder versendet, mit der Aufforderung, Inputs an Andy Kunzmann mitzuteilen und ein Aufruf für die Mitarbeit im Gremium.

Verschiedenes

Der Präsident schliesst die Generalversammlung 2019 um 22:30 Uhr mit der Einladung, an dem vom KKL offerierten Abendessen teilzunehmen.

Nächste Generalversammlung:
Für das Protokoll:

Freitag, 6. März 2020
Brigitte Schödler